

Wohnheim für Lehrlinge Winterthur

RESILIENZ – GESTÄRKT AUS DER KRISE Jahresbericht 2021



Inhalt

LEITBILD	4
AUS DEM VORSTAND	5
RESILIENZ – ein Balanceakt zwischen Anteilnehmen und Abgrenzung	6
BERICHT AUS DER LEITUNG	
RÜCKBLICK auf das Jahr 2021	7
RESILIENZ – übers Individuum hinaus	8
ZUM THEMA	
RESILIENZ – gestärkt aus der Krise	10
RESILIENZ im WHL – Persönliche Einblicke	11
ZAHLEN zum Wohnheim für Lehrlinge	14
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	16
JAHRESRECHNUNG für die Mitgliederversammlung	18
Anhang zur Jahresrechnung	20
BUDGET WHL 2021	21
BUDGET WHL 2022	22



Leitbild

Menschenbild

Wir sind offen für Jugendliche unterschiedlicher kultureller, religiöser und sozialer Herkunft.

Wir nehmen deren Werte ernst und integrieren sie in den Tages- und Jahreslauf.

Die pädagogische Arbeit zeichnet sich aus durch eine Haltung von gegenseitiger Toleranz, Wertschätzung und Respekt.

Wir verstehen den Menschen als Teil eines sozialen Gefüges, mit dem er in gegenseitigem Austausch steht.

Wichtige Bezugspersonen wie Angehörige, Arbeitgebende oder die Peergroup stehen darum im Fokus der sozialpädagogischen Entwicklungsarbeit.

Professionalität

Wir verstehen uns als professionelle Institution der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Wir arbeiten ressourcen- und entwicklungsorientiert.

Die Beziehungsgestaltung ist eine wichtige Grundlage, Eigenverantwortung und Autonomie sind wichtige Werte. Daraus gestalten sich die Zielvorgaben unserer pädagogischen Arbeit.

Unsere eigenen Verhaltensweisen und Handlungen werden gemeinsam reflektiert und bei Bedarf verändert.

Pädagogische Alltagsgestaltung

Der Alltag steht im Mittelpunkt unserer sozialpädagogischen Arbeit. Er bietet Jugendlichen mit psychosozialen Schwierigkeiten ein umfassendes Lernfeld. In einem klaren sozialpädagogischen Rahmen findet soziales Lernen statt. Verbindlichkeit, Verantwortung und Grenzsetzung und das gewaltfreie Austragen von Konflikten sind zentrale Themen unserer Arbeit.

Qualitätssicherung

Die Entwicklung der sozialpädagogischen Arbeit geschieht durch Weiterbildung, Supervision oder Intervision. Regelmässige Qualifikationsgespräche stellen eine kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der Arbeit sicher.

Anerkennung

Das Wohnheim für Lehrlinge ist anerkannt durch das Bundesamt für Justiz als auch durch das Amt für Jugend- und Berufsberatung des Kantons Zürich (Betriebsbewilligung und Beitragsberechtigung) und steht unter deren Aufsicht.



Aus dem Vorstand

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

In diesem Jahresbericht 2021 werden wir die Geschehnisse des letzten Jahres im Wohnheim für Lehrlinge (WHL) Revue passieren lassen. Dabei gilt unser besonderes Augenmerk dem Thema «Resilienz – gestärkt aus der Krise». In den nachfolgenden Berichten werden Sie verschiedenen Aspekten des Themas begegnen: aus der Sicht der Leitung, aus der Sicht von Jugendlichen sowie von Mitarbeitenden. Doch nicht nur Individuen brauchen Resilienz im Bewältigen von Krisen, welche das Leben mit sich bringt. Auch Organisationen und Institutionen wie es das WHL ist, brauchen Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit, um aus herausfordernden Situationen gestärkt hervorzugehen und Veränderungen gut zu meistern.

Das WHL feiert im Jahr 2022 sein 40-jähriges Bestehen! Da war einige institutionelle Resilienz erforderlich, um in all den Jahren eine solide Betreuung von Jugendlichen zu gewährleisten.

Hier ein paar Eckdaten rund um die Gründung des WHL's:

- > Im Jahr 1977 wurde das Lehrlingswohnheim auf Initiative der Schülerheime der Region Winterthur und des Jugendsekretariates Winterthur-Land gegründet, mit dem Ziel, die letzte Station des Jugendlichen vor dem Schritt in die Selbständigkeit zu sein.
- > Die Gründungsversammlung des Vereins «Wohnheim für Lehrlinge in Winterthur» fand am 19. Oktober 1977 im Hotel Krone, Winterthur, statt. Präsident des Vereins war damals Herr Walter Stauss.
- > Per 1. November 1981 konnte der Verein das Wohnhaus an der Theaterstrasse 28 in Winterthur erwerben.

Finanzielle Unterstützung erhielt der Verein vor allem von der Hilfsgesellschaft in Winterthur.

- > Nach kleineren baulichen Anpassungsarbeiten wurde das Wohnheim für Lehrlinge am 15. Mai 1982 offiziell eröffnet.

Organisationale Resilienz beinhaltet auch die Gestaltung der Infrastruktur, inklusive materielle und technische Ausstattung. So wurden am Haus an der Theaterstrasse 28 immer wieder Umbauten und Renovationen vorgenommen, um den Bewohnenden funktionierende und zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. In diesem Jahr wurde beispielsweise die Hausfassade renoviert.

Natürlich waren und sind die personellen Ressourcen ein Grundstein der Resilienz des WHL's. Im letzten Jahr waren die Veränderungen im Team insofern prägend, als dass ein Wechsel in der Leitung stattfand. Dabei heisst es, die Organisationsstruktur und -kultur immer wieder zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen, so dass es den Mitarbeitenden möglich ist, motiviert und zielgerichtet die Jugendlichen zu betreuen.

Das Jubiläumsjahr werden wir erst im nächsten Jahresbericht reflektieren. Jedoch möchte ich mich an dieser Stelle im Namen des Vereinsvorstandes herzlich für alle Unterstützung bedanken, welche wir als Institution immer wieder erfahren. Sie sind ein wichtiger Resilienz-Faktor des WHL's und wir freuen uns, Ihnen nun Einblicke ins Jahr 2021 zu geben.

Yvonne Spalinger
Präsidentin Verein Wohnheim für Lehrlinge in Winterthur

RESILIENZ – ein Balanceakt zwischen Anteilnehmen und Abgrenzung

Während diese Zeilen entstehen, herrscht in der Ukraine Krieg. Rund zwei Flugstunden entfernt ist ein Land in ein anderes Land einmarschiert und hat damit elementare Regeln des Völkerrechts verletzt. Über den Ausgang kann momentan nur spekuliert werden. Kriegsszenarien machen Angst. Vor dem Einmarsch gab es Zuversicht, dass wir einem etwas entspannteren Frühling entgegensehen können, zumal die Corona-Pandemie unter Kontrolle schien. In Zeiten wie diesen ist die Resilienz, also die psychische Widerstandsfähigkeit, ein wichtiger Begleiter unseres Seins. Wie gehen wir mit Ängsten um? Sind wir belastbar? Ich spüre, dass wir alle einen anderen Zugang zu Widrigkeiten des Lebens und Schicksalsschlägen haben. Einige zieht es tief nach unten, und sie können mit dem Leid schlecht umgehen, andere hingegen haben Strategien entwickelt, um negativen Ereignissen oder eigenen Erlebnissen zu trotzen. Man kann viel lesen über Resilienz, und im Internet gibt es zahlreiche Tipps, diese zu verbessern. Doch sind meist wir unsere klarsten Ratgeber, und wenn wir

in uns hören, können wir oft erkennen, was uns gut tut. Meine persönliche Umgangsweise mit Schwierigkeiten ist es, darüber zu sprechen, sich mit vertrauten Personen über Ängste und Leid auszutauschen, sich für die Geschehnisse auf dieser Welt zu interessieren, offen zu sein, Anteil zu nehmen, sich gleichzeitig abzugrenzen im Wissen, dass wir nicht alle Probleme lösen können. Es klingt banal, doch die Bewegung in der Natur, die Wertschätzung über Erreichtes, Dankbarkeit, Austausch mit nahestehenden Personen und Humor im Alltag sind wichtige Faktoren, um gestärkt aus Krisen zu gehen. Wir sind bestrebt, dass auch die Wohngruppe sensibilisiert für diese Themen ist und den Jugendlichen einen Ort des Austauschs und des Rückzugs bietet. Wir schauen trotz der aktuellen Situation zwar verhalten, doch optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf kommende Begegnungen mit Ihnen rund um das Wohnheim.

Martin Frey

Vorstandsmitglied Verein Wohnheim für Lehrlinge in Winterthur



Bericht aus der Leitung

RÜCKBLICK auf das Jahr 2021

Erfreulicherweise gab es im Jahr 2021 nur im Dezember personelle Wechsel. Einerseits verliess eine Mitarbeiterin das WHL, andererseits fand die Leitungsübergabe statt. Wir sind auch dankbar, hatten wir während der Pandemiezeit keine längeren krankheitsbedingten Ausfälle von Mitarbeitenden zu verzeichnen.

Bei den Jugendlichen gab es per Anfang August einen ordentlichen Austritt, Mitte August konnten wir das Zimmer dann wieder belegen.

Zusammenarbeit im Team

Bewährte Gefässe der Zusammenarbeit im Team waren wöchentliche Teamsitzungen sowie Supervisionen, welche alle sechs Wochen stattfanden. Auch ein Teamanlass konnte durchgeführt werden.

Bauliches

Um die Sicherheit der Bewohnenden und Mitarbeitenden massgeblich zu verbessern, wurde im Februar eine neue Brandmeldeanlage installiert.

Im Frühsommer konnte dann die Renovation der Fassade umgesetzt werden, so dass das Wohnheim nun wieder frisch und einladend aussieht.

Erfreulicherweise konnte dann am 30. Juni 2021 die alljährliche Mitgliederversammlung wieder vor Ort im Wohnheim für Lehrlinge durchgeführt werden. Es tat gut, die Versammlung nach einer Coronabedingen Pause wieder durchzuführen zu können. Und es war schön, die Mitglieder und den Vorstand persönlich im Wohnheim begrüssen zu dürfen.

Aktivitäten der Jugendlichen

Es wurden wieder diverse Aktivitäten mit den Jugendlichen durchgeführt. So fand im Februar in den Flumserbergen ein Ski-

tag statt, bei dem alle Jugendlichen dabei waren. Einige Jugendliche waren Skifahren, andere zogen das Schlitteln vor oder genossen die Bergwelt bei einem Spaziergang. Ebenso konnte im Juni 2021 ein dreitägiges Wochenende in Kreuzlingen durchgeführt werden. Auch diese Aktivität kam bei den Jugendlichen sehr gut an. Des Weiteren wurde ein Nachmittag mit Töpfern verbracht.

Abgerundet wurde das Jahr dann mit der Weihnachtsfeier, welche von den Jugendlichen sehr geschätzt wurde.

Jahresthema

In diesem Jahresbericht gehen wir schwerpunktmässig auf das Thema «Resilienz» ein. Ein Thema, welchem nicht nur in Pandemiezeiten grosse Bedeutung zukommt, denn Resilienz ist ein wichtiger (Schutz)Faktor für das ganze Leben eines Jeden von uns.

Wie können wir als SozialpädagogInnen die Jugendlichen bei ihrer Entwicklung dahingehend unterstützen, dass sie den Herausforderungen des Lebens maximal gewachsen sind?

Faktoren, welche die Resilienz bei Jugendlichen fördern, sind beispielsweise soziale Kompetenzen, positive Selbstwahrnehmung, Selbststeuerungsfähigkeiten, Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit, angebrachter Umgang mit Stress oder die Fähigkeit, Probleme lösen zu können.

Die sozialpädagogische Begleitung der Jugendlichen im Wohnheim soll die Bewohnenden in der aktuellen Lebenswelt unterstützen. Dazu zählen wir die Bezugspersonenarbeit, welcher ein hoher Stellenwert zukommt. Eine wichtige Ressource ist unseres Erachtens der fachliche Austausch in der wöchentlichen Teamsitzung. Unterstützend ist dabei auch die regelmässig stattfindende

Fallsupervision. Ebenso wichtig ist eine vernetzte Zusammenarbeit mit Fachstellen und Bezugspersonen der Jugendlichen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Fachstellen, den Mitarbeitenden, sowie dem Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr bedanken.



*Stefan Schär
Leitung WHL bis November
2021*

RESILIENZ – übers Individuum hinaus

Die Definition von Resilienz geht davon aus, dass eine solche Fähigkeit nicht angeboren, sondern erworben ist. Die frühen Lebensjahre sind dabei von grosser Bedeutung, doch kann Resilienz ein Leben lang durch positiv bewältigte Herausforderungen aufgebaut und gestärkt werden.

Sechs Kompetenzen spielen dabei eine zentrale Rolle:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Selbstwirksamkeit
- Soziale Kompetenz
- Selbstregulation
- Problemlösungsfähigkeiten
- Aktive Bewältigungskompetenzen

Kann auch von einer «Betriebs»- oder «Team»-Resilienz gesprochen werden? Die Definition und Kompetenz-Faktoren legen den Fokus auf persönliche, individuelle Bedingungen der Resilienz. Aus interaktionistischer Sicht spielen aber Befriedigung von Grundbedürfnissen (z.B. Nahrung bei Babys) und Anforderungen von aussen (z.B. Konzept eines Betriebes) eine genauso wichtige Rolle.

Der Betrieb ist zuständig dafür, Rahmenbedingungen zu schaffen, innerhalb derer

Angestellte und Jugendliche Herausforderungen und Krisen erfolgreich bewältigen können. Ein Leitbild und Konzept geben allen Orientierung, was von ihnen erwartet wird.

Besonders wichtig sind genügend Kommunikationsgefässe zur Förderung der Reflektion über Bedürfnisse und gegenseitige Erwartungen, um Krisen erfolgreich zu bewältigen. Für die Leitung bedeutet das, Probleme auch zwischen den Zeilen zu erkennen, notwendige Ressourcen zur Verfügung zu stellen, Mitarbeitende nach ihren Fähigkeiten zu fördern, aber auch zu fordern.

Im sozialpädagogischen Alltag wird die Resilienz der Mitarbeitenden ausserordentlich stark gefordert. Eine zentrale Aufgabe besteht darin, immer wieder die Jugendlichen darin zu unterstützen, ihr Gleichgewicht zwischen eigenen Bedürfnissen und gesellschaftlich-beruflichen Forderungen zu finden. Dabei wird das Personal oft mit Extrembelastungen konfrontiert, die sie selbst aus dem Gleichgewicht bringen können: persönliche Anfeindungen durch die Jugendlichen in Krisen, Verweigerungshaltungen und Konflikt mit dem Konzept, aushalten von Ohnmacht, Veränderung der Rahmenbedingungen durch gesellschaftliche oder gesetzliche Neuorientierungen, und so weiter.

Die letzten zwei Jahre brachten aussergewöhnliche Herausforderungen für die Leitung, das Team und auch für die Jugendlichen mit sich. Wir hatten vergleichsweise sehr wenige Ausfälle von Mitarbeitenden, was für mich ein Zeichen dafür ist, dass alle Beteiligten – inklusive Jugendliche – eine hohe Widerstandskraft gegenüber Krisen hatten. Dafür danke ich allen ganz herzlich!

*José von Ah
Leitung WHL seit Dezember 2021*

Impressionen



Zum Thema

RESILIENZ – gestärkt aus der Krise

«Das Leben ist kein Wunschkonzert ...» Wer hat diesen Spruch nicht schon zu hören bekommen, wenn auch mit anderen Worten? Unvorhergesehenes gehört zum Leben dazu, was uns die letzten beiden Jahre in aller Deutlichkeit gezeigt haben. Die Corona-Pandemie als globale Krise hat uns alle gefordert. Manche riss sie regelrecht in ein Loch, andere fanden einen Weg, mit der Situation umzugehen und konnten weitermachen. Wie das? Wieso meistern manche Menschen Herausforderungen, ohne daran zu zerbrechen? Und weshalb stehen andere nach einer Krise nur schwer oder gar nicht mehr auf?

Dies hat mit unserer sogenannten «Resilienz» zu tun. Ursprünglich stammt der Begriff aus der Physik und beschreibt die Eigenschaft eines Körpers, nach einer Verformung in seinen ursprünglichen Zustand zurückzukehren (lat. *resilire* = zurückspringen,

abprallen). In der Psychologie beschreibt Resilienz die seelische Widerstandskraft und damit die Fähigkeit, Krisen gut zu bewältigen – ja sogar gestärkt daraus hervorzugehen. Durch resilientes Verhalten können Menschen erreichen, dass sie bei Schwierigkeiten nicht so tief fallen, beziehungsweise sich nicht so stark „runterziehen“ lassen. Und sie erholen sich schneller wieder, finden früher zu ihrer alten Form zurück – oder übertreffen diese sogar.

Was macht uns Menschen denn resilient? Es sind verschiedene Faktoren, welche zusammenspielen. Einerseits sind es Charaktereigenschaften, die jemanden resilienter sein lassen als andere Menschen. So wird in der Literatur beispielsweise Optimismus als einer der Schlüssel genannt, oder auch die Fähigkeit zur Selbstmotivation und das Wissen um eigene Stärken und Schwächen. Ist jemand lösungsorientiert, lebt eher im



Hier und Jetzt, und würzt sein Leben mit einer guten Portion Humor, dann tragen diese Eigenschaften alle dazu bei, eine Krise gut meistern zu können und dabei gestärkt zu werden.

Dazu kommen Haltungen und Einstellungen, welche ein Mensch im Laufe des Lebens entwickelt. Resiliente Menschen können beispielsweise eher akzeptieren, dass Krisen, Krankheiten und belastende Ereignisse zum Leben dazugehören.

Auch das eigene Umfeld hat Einfluss auf die individuelle Resilienz. Soziale Kontakte sowie stabile Beziehungen, bei denen man sich Hilfe holen kann, gelten ebenso als Grundpfeiler innerer Widerstandskraft, wie oben genannte Charaktereigenschaften oder Haltungen eines Menschen.

Die Liste an Schlüsseln und Faktoren, welche die Resilienz fördern, ist hier keineswegs abschliessend behandelt. Dafür sind die vielen Bestandteile und Schnittstellen, die Resilienz mit den verschiedenen Bereichen des Lebens hat, zu zahlreich. Ebenso gibt es nicht nur die individuelle Widerstandskraft, sondern beispielsweise auch die Resilienz als Organisation oder eines

Teams, wenn es darum geht, wie sich eine Organisation oder ein Team Krisen stellt und übersteht.

Spannend ist, dass es keine Laune des Schicksals ist, ob man resilient ist oder eben nicht. Innere Widerstandskraft kann gelernt und trainiert werden, damit unsere Gesundheit auch in schwierigen Zeiten bewahrt werden kann. Resilienz-Coaches nennen dazu beispielsweise das Einüben von Dankbarkeit. Kleine Dinge im Alltag zu entdecken, wofür man dankbar sein kann, auch wenn die Krise akut ist, stärkt die Resilienz. Oder das aktive Übernehmen von Verantwortung für das eigene Leben und Handeln und dabei die Macht der positiven Gedanken zu nutzen, sind zwei weitere Ideen, um in einer Krise zu innerer Stärke zu finden.

Nein, das Leben ist kein Wunschkonzert. Immer wieder werden wir herausgefordert, uns einer Veränderung, einer Krise, etwas Unvorhergesehenem zu stellen. Faszinierend dabei ist, dass wir dem nicht komplett ausgeliefert sein müssen, sondern unsere individuelle Resilienz erlernen und trainieren können. Und vielleicht lässt es uns schliesslich dem obigen Spruch sogar hinzufügen: «... **aber manchmal spielt es dein Lieblingslied.**»

Quellen:

- **Pasteur, Katherine 2011. From Vulnerability to Resilience. A framework for analysis and action to build community resilience. Rugby: Practical Action.**
- **World Food Program 2015. Draft Policy on Building Resilience for Food Security and Nutrition. Rome: WFP.**
- **<https://www.resilienz-akademie.com/resilienz/>**
- **www.juttaheller.de**
- **<https://www.haufe-akademie.de>**

RESILIENZ im WHL – Persönliche Einblicke

N.R. [Jugendliche], Humor ist einer der Faktoren, welcher die innere Widerstandskraft eines Menschen stärken. Was bringt dich zum Lachen? Mich kann man in der Regel schnell zum Lachen bringen. Wenn ich lache, dann geht es mir gut, und ich fühle mich in der Umgebung wohl – sei es zu Hause, bei der Arbeit

oder allgemein im Alltag. Ich lache, wenn der «Vibe»* passt.

Su.I. [Jugendliche]: Ich kann nicht konkret sagen, dass mich dieses oder jenes zum Lachen bringt. Aber Humor ist mir wichtig, um auch schwierige Situationen auszuhalten. Auch über mich selbst lachen hilft mir, wenn es manchmal nicht so einfach ist.

Was bringt dich, J.Y. [Jugendlicher], zum Lachen? Wenn ich mit Kollegen unbeschwert quatsche. Auch Gesellschaftsspiele können mich zum Lachen bringen.

C. P. [Jugendlicher]: Ich lache gerne und viel, wenn ich für mich im Zimmer bin und beispielsweise mit anderen chatte oder Videospiele mache. Da lache ich eigentlich über triviale, kleine Sachen. Es lenkt mich von Problemen ab, und ich kann abschalten.

Die Energie-Balance ist etwas, was uns hilft, auch schwierige Situationen auszuhalten. Was gibt dir, Su.I., Energie? Mir hilft es, wenn ich genug Schlaf habe und so meine Energie wieder auftanken kann. Frische Luft und soziale Kontakte sind mir aber auch wichtig, damit ich wieder Kraft schöpfen kann. Ich denke, immer alleine zu Hause zu sitzen, ist nicht gesund.

Wie füllst du, Jessica Manco [Mitarbeiterin in Ausbildung], deinen Energietank?

Meinen Energietank fülle ich mit positiv erlebten Momenten zusammen mit meinem Partner, meinen Freunden und meiner Familie. Oft sind es ganz kleine Sachen, wie beispielsweise ein leckeres Gericht kochen, ein gutes Gespräch führen, eine Hand-Lettering Karte gestalten, oder für Kurztrips irgendwohin fahren, welche mir Freude bereiten und mich entspannen und zu neuen Kräften kommen lassen.

Manchmal, da kann es aber auch einfach ein gutes Stück Schokolade sein, was mich stärkt und beglückt.

Vor der Corona-Pandemie ging ich regelmässig schwimmen, womit ich nun wieder anfangen möchte. Damit halte ich meine Work-Life-Balance aufrecht.

C. P., was brauchst du, um Energie zu gewinnen? Ich brauche viel Zeit für mich allein. Je mehr Interaktionen ich tagsüber mit Leuten habe, desto mehr Energie verbrauche ich.

Was tut dir gut, J.Y.? Eine Dusche zu nehmen und gut und lange zu schlafen. Ebenso tut es mir gut, wenn ich an die frische Luft gehe.



* Der Begriff «Vibe» stammt, wie die meisten Begriffe der Jugend- und Internetsprache, aus dem Englischen und bedeutet übersetzt so viel wie «Stimmung», «Schwingung», oder im erweiterten Sinne «Ausstrahlung». Mit einem «Vibe» wird meistens ein ganz bestimmtes Gefühl verknüpft, das eine Person oder eine Aktion ausstrahlt.

Gibt es etwas, was dir, J.Y., besonders rasch den Energietank leert? Stress im Allgemeinen nimmt mir meine Energie. Das kann beispielsweise Stress bei der Arbeit sein, aber auch langweilige Tätigkeiten.

Was nimmt dir deine Energie, Su. I.? In Bezug auf die ganze Corona-Situation wusste man nicht, was auf einen zukommt, alles war sehr unberechenbar. Diese Unsicherheit zerrt auch an meiner Energie. Aber auch wenn ich viel zu tun habe. Prüfungen in der Schule, wenig Schlaf und allgemein die Anforderungen in einer Ausbildung brauchen Energie und leeren somit meinen Tank.

Herausforderungen gehören zum Leben dazu. N.R., was war für dich im letzten Jahr besonders schwierig? Für mich war es sowohl im letzten Jahr als auch schon früher und teilweise heute noch schwierig, mir eigene Grenzen zu setzen und mich in gewissen Situationen abzugrenzen. Es passiert immer wieder, dass ich in die Rolle der Mitläuferin gerate und mich den anderen einfach anpasse. So vermeide ich das Gefühl, eine Belastung oder Lachnummer (durch Mobbing) zu sein. Es fällt mir schwer, meine eigene Meinung zu vertreten, ohne dabei ein schlechtes Gefühl zu haben.

Wodurch wurdest du, C.P. im letzten Jahr stark herausgefordert? Im Praktikum habe ich zu viel Druck erlebt. Das hat mir Energie genommen, bis hin zum Abbruch. Wenn ich abschalte, schalte ich Verpflichtungen aus und schiebe alles auf.

Was hat dich, J.Y., im letzten Jahr besonders herausgefordert? Die ständige «Corona-Teserei» empfand ich als sehr belastend.

C.P., haben dich bisherige Krisen etwas über dich selbst gelehrt? Ich unterschätze oft Probleme, egal wie gross sie sind. Eher nehme ich Konsequenzen in Kauf. Im Moment selbst sehe ich die Probleme nicht klar.

Was hast du, Su.I., durch die Krise über dich selbst gelernt? Ich habe gemerkt, wie wichtig mir der zwischenmenschliche Austausch ist. Was wir früher als normal empfunden haben (Umarmungen, einander nahe zu sein), war plötzlich anders. Man musste Abstand halten, Maske tragen und konnte Freunde und Familie nicht mehr einfach so in den Arm nehmen.

Jessica, was wurde dir im letzten Jahr besonders wertvoll? Von grosser Bedeutung waren für mich diverse Gespräche mit verschiedenen Personen aus dem privaten Umfeld, der Arbeit oder mit Mitstudierenden, von welchen ich in herausfordernden Situationen profitieren konnte. Diese waren teils sehr intensiv, dennoch waren sie für mich in vielerlei Hinsicht unterstützend und weiterbringend. So wurde ich beispielsweise auch hin und wieder mal darin bestärkt, achtsam mit mir selbst zu sein, meine freie Zeit gut einzuplanen und meine bisherige Weiterentwicklung und erfolgreichen Schritte zu würdigen.

Gab es für dich etwas, J.Y., was dir im letzten Jahr besonders wertvoll war? Da fällt mir als Erstes die Weihnachtsfeier auf der Wohngruppe ein. Das feine Essen, die schöne Dekoration, die schön gedeckte Tafel, die Gespräche untereinander, wie auch die Geschenke, haben mir ausserordentlich gut gefallen.

Herzlichen Dank für diese persönlichen Einblicke.

Zahlen und Fakten

ZAHLEN zum Wohnheim für Lehrlinge

Jugendliche

Vorname, Name	Berufstätigkeit/Lehre	Eintritt	Austritt
Su. I.	Coiffeuse EFZ	01.04.2018	
Se. I.	Detailhandel EFZ	01.04.2018	
S. K.	Malerin EBA	01.07.2018	
C. P.	Informatiker	01.10.2018	
S. N.	Detailhandel EFZ	10.08.2020	
J. Y.	Feinmechaniker EFZ	21.11.2020	
N. R.	Detailhandel EBA	14.08.2021	
J. D.	Bäckerin / Konditorin EBA	05.08.2019	02.08.2021

Belegungsstatistik 2021

Belegung	
Maximale Belegung	2520 Tage
Effektive Belegung	2508 Tage
Auslastung %	99.52 %

Belegungstage	
Kantonal	1440 Tage
Ausserkantonal	keine
IV	1068 Tage

Zuweisende Stellen	
Soziale Dienste	6
Andere	1

Aktuelle Mitarbeitende

Vorname, Name	Funktion, Ressort	Pensum	Seit
José von Ah	Sozialpädagoge Leitung (ab 1.12.2021)	60% (70% seit 1.12.21)	Juni 2017
Stefan Schär	Sozialpädagoge Leitung (bis 30.11.2021)	100%	Oktober 2019
Daniel Sulzberger	Sozialpädagoge Garten	30%	1989
Jessica Manco	Mitarbeiterin in Ausbildung Büro, Hauswirtschaft	60%	August 2020
Reto Frei	Sozialpädagoge Sicherheit, Haus	90%	August 2020
Michael Nagler	Sozialpädagoge Freizeit, Gruppensitzung, Arbeitspläne	90%	September 2020
Melina Wittmann	Sozialpädagogin Buchhaltung	60%	November 2020

Austritte Mitarbeitende

Vorname, Name	Pensum	Eintritt	Austritt
Fabia Schulthess	80%	Juni 2020	Dezember 2021

Vorstandsmitglieder

Vorname, Name	Funktion	Im Vorstand seit
Yvonne Spalinger	Präsidentin	2012
Sonja Bihl	Vizepräsidentin	2018
Markus Coray	Finanzen	2014
Martin Frey	Mitglied der BVG Verwaltungskommission	2015
Jules Nagy	Liegenschaft	2021

Verein Wohnheim für Lehrlinge

Theaterstrasse 28

8400 Winterthur



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des Geschäftsjahres 2021

1. Januar 2021 - 31. Dezember 2021



erstellt durch:

hit Treuhand GmbH, Oberlandstrasse 98, 8610 Uster

Tel. 044 905 89 89 Fax 044 905 89 90



An die
Mitgliederversammlung des
Vereins Wohnheim für Lehrlinge
Theaterstrasse 28
8400 Winterthur

Sachbearbeiter
Jasmin Schiesser

E-Mail
j.schiesser@hit-treuhand.ch

Ihr Zeichen

Uster, 4. Mai 2022
js

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Wohnheim für Lehrlinge, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

hit Treuhand GmbH


Peter Hegelbach
Revisionsexperte RAB 104477
Leitender Revisor


Jasmin Schiesser
Revisionsassistentin

Beilage: Jahresrechnung

Jahresrechnung für Mitgliederversammlung

	31.12.2021	31.12.2020
Bilanz		
Kasse	1'063.70	1'209.05
Post	376'910.54	462'649.07
Banken	63'751.80	63'735.87
Forderungen gegenüber Gemeinde, Stadt, IV	58'140.00	56'835.00
Vorschüsse Lehrlinge	1'222.85	491.35
Umlaufvermögen	501'088.89	584'920.34
Immobilie Sachanlagen	219'520.00	219'520.00
Mobile Sachanlagen	12'700.00	8'640.00
Anlagevermögen	232'220.00	228'160.00
AKTIVEN	733'308.89	813'080.34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'862.93	16'889.42
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	3'227.45	35'122.00
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Stellen	50'078.35	124'325.35
Verbindlichkeiten aus Barauslagen für Betreute	13'775.72	50.35
Passive Rechnungsabgrenzung	46'098.15	35'365.00
Fremdkapital	132'042.60	211'752.12
Vereinskapital	444'954.36	425'807.79
Rückstellung Erweiterungsfonds	112'227.37	112'227.37
Schwankungsfonds	44'146.49	44'146.49
Jahresergebnis für Übertrag auf Vereinskapital Folgejahr	-61.93	19'146.57
Eigenkapital	601'266.29	601'328.22
PASSIVEN	733'308.89	813'080.34

	2021	2020
Erfolgsrechnung		
Beiträge Versorger kantonal	478'187.70	443'205.00
Berufliche Massnahmen IV	223'640.00	244'500.00
Betriebsbeiträge Bund	119'706.00	152'957.00
Kapitalzinserträge	33.34	15.97
Erträge aus Leistungen an Personal	9'890.00	8'404.50
BETRIEBSERTRAG	831'457.04	849'082.47
Besoldung	604'630.40	645'257.40
Sozialleistungen	99'592.25	85'346.20
Personalnebenaufwand	28'807.60	19'215.61
Personalaufwand	733'030.25	749'819.21
Medizinischer Bedarf	589.25	427.90
Lebensmittel und Getränke	50'070.52	43'438.25
Haushalt	9'429.95	6'620.30
Unterhalt und Reparaturen der immobilien Sachanlagen	32'539.00	8'481.05
Unterhalt und Reparaturen der mobilen Sachanlagen	2'900.00	6'294.15
Mietzinse	1'560.00	1'560.00
Post- und Bankzinsen sowie -spesen	1'233.56	865.77
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	5'973.70	5'183.60
Energie und Wasser	8'209.80	8'712.00
Schulung, Ausbildung und Freizeit	9'693.60	4'530.70
Büro und Verwaltung	35'456.33	33'737.22
Time-Out Jugendliche	1'200.00	1'283.00
Übriger Sachaufwand (inkl. Sachversicherungen)	8'124.66	11'021.75
Sachaufwand	166'980.37	132'155.69
Ausserordentlicher/periodenfremder Ertrag	-68'491.65	-52'039.00
Ausserordentlicher/periodenfremder Erfolg	-68'491.65	-52'039.00
BETRIEBSAUFWAND	831'518.97	829'935.90
Jahresergebnis für Übertrag auf Vereinskapi tal Folgejahr	-61.93	19'146.57

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Solche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen werden für die Bildung von stillen Reserven verwendet. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

Eventualverbindlichkeiten

Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen sind verschiedene Zuweiser berechtigt, Vorauszahlungen im Ausmass der die tatsächlichen Kosten übersteigenden Höhe zurück zu fordern. Diesen Rückforderungen wurde teilweise Rechnung getragen, indem diese Verbindlichkeiten in der Jahresrechnung abgegrenzt wurden.

Sonstige Angaben

	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	249	16'983

Erläuterungen zu a.o., einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
<u>Periodenfremder/ausserordentlicher Ertrag</u>		
Verkaufsbonus AXA Winterthur	5'391	0
Unterstützung Reisekosten S.K.	-73	0
Auflösung Abgrenzung Kt. Zürich Zentrale Dienst AJB	63'173	52'039
	<u>68'492</u>	<u>52'039</u>

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bei einem Jugendlichen wurde im Jahre 2021 eine zu tiefe Versorgetaxe angewendet. Im Moment laufen die Verhandlungen mit der zuweisenden Gemeinde über die Nachzahlung der Differenz von rund CHF 35'000.00. Der genaue Wert der Nachzahlung ist noch nicht bekannt.

Budget WHL 2021		BAB 2020	Budget 2021
Nr.	Bezeichnung		
Aufwand			
Grp 30-36	Besoldungen	623'615.00	566'995.00
Grp 37	Sozialversicherungsaufwand	106'989.00	98'090.00
Grp 38	Personalnebenaufwand	21'716.00	24'500.00
Grp 39	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	0	0
Total Personalaufwand		752'320.00	689'585.00
Grp 40	Medizinischer Bedarf	428.00	1'500.00
Grp 41	Lebensmittel und Getränke	43'438.00	50'000.00
Grp 42	Haushalt	6'620.00	5'300.00
4300	URE immobile Sachanlagen	8'481.00	8'500.00
4310/20	URE mobile Sachanlagen (inkl. Fahrzeuge)	6'294.00	3'000.00
4330	Unterhalt Einrichtungen IT- und Kommunikations-Systeme	0	0
4400	Mietzinse / Leasing	1'560.00	4'860.00
Grp 44b	Kapitalzinsen	866.00	1'000.00
4450	Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	0	2'800.00
4460/70	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen (inkl. Fahrzeuge)	4'196.00	4'500.00
4480	Abschreibungen Informatik- und Kommunikations-Systeme	987.00	2'120.00
Grp 45	Energie und Wasser	8'712.00	10'000.00
Grp 46	Schulung, Ausbildung, Freizeit	4'531.00	10'000.00
4760	Entschädigung Holdingleistungen	0	0
Grp 47	Büro und Verwaltung	37'902.00	35'000.00
Grp 48	Werkzeug- und Materialaufwand für Werk- u. Betreuungsstätten	0	0
Grp 49	Übriger Sachaufwand	7'501.00	9'500.00
4952	<i>davon Taxen an Dritte für Time-out-Aufenthalte/ Päd. Fremdl.</i>	0	0
Total Sachaufwand		131'516.00	148'080.00
Total Umlagen aus Kostenstellen		0	0
Total Aufwand		883'836.00	837'665.00
Ertrag			
6000	Betriebsbeiträge Trägerkanton (Pauschalmethode)	0	0
6010	Beiträge der Gemeinden (= Versorgertaxe)	443'205.00	396'900.00
6020-50	Weitere Beiträge	0	0
Grp 61	Leistungsabgeltungen ausserkantonale	0	0
620	Leistungsabgeltungen berufliche Massnahmen (IV)	244'500.00	290'232.00
621-629	Andere Leistungen	0	0
Grp 63	Dienstleistungen, Handel und Produktion	0	0
Grp 65	Übrige Dienstleistungen an Betreute	0	0
Grp 66	Miet- und Kapitalzinsen	16.00	0
Grp 67	Nebenbetriebe (z.B. Cafeteria / Restaurant)	0	0
Grp 68	Leistungen an Personal und Dritte	8'405.00	7'000.00
6910	Betriebsbeiträge Trägerkanton (Defizitmethode)	0	-6'567.00
6930	BJ-Beiträge	152'957.00	150'100.00
6970/80	Spenden und Mitgliederbeiträge Verein	0	0
Erfolg 2 (Unter- bzw. Überdeckung)		34'752.00	0
Grp 70	Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand u. Ertrag		
Grp 71	Liegenschaften betriebsfremd		
Grp 72-76	Übriger betriebs- und organisationsfremder Aufwand u. Ertrag		
Total neutraler Erfolg			
Erfolg 3		34'752.00	0

Budget WHL 2022

Untergruppe und Bezeichnung in Anlehnung an CURAVIVA Version 2021

Untergruppe	Bezeichnung	
Aufwand		
300	Lohn Ausbildung	0
310	Lohn Betreuung (Wohnen)	482'630.00
320	Lohn Therapiepersonal	0
330	Lohn Leitung und Verwaltung	111'548.00
340	Lohn Ökonomie und Hausdienst	0
350	Lohn Technische Dienste (inkl. Gärtnerei)	0
360	Lohn Tagesstruktur Personal ohne Begleitauftrag	0
362	Lohn Tagesstruktur Personal mit Begleitauftrag	0
365	Lohn & Entschädigung Klienten und Auszubildende	0
370	Sozialleistungen	102'792.00
380	Personalnebenaufwand	20'909.00
390	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	0
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	0
Total Personalaufwand		717'879.00
400	Medizinischer Bedarf	800.00
410	Lebensmittel und Getränke	50'000.00
420	Haushalt	8'500.00
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	0
430	Unterhalt und Reparaturen der immobilen Sachanlagen	12'000.00
431/432	Unterhalt und Reparaturen der mobilen Sachanlagen und Fahrzeuge	3'000.00
433	Unterhalt und Reparaturen der Informatik- und Kommunikationssysteme	1'648.00
4400	Mietaufwand Immobilien	2'240.00
4401-4409	Mietaufwand Software und Mobilien	3'600.00
441	Leasing	0
442	Übriger Finanzaufwand	0
444	Hypothekarzinsen	0
445	Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	7'433.00
446/447	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen und Fahrzeugen	4'600.00
448	Abschreibungen auf Informatik- und Kommunikationssysteme	2'300.00
450	Energie und Wasser	10'000.00
460	Schulung, Ausbildung und Freizeit	10'000.00
4760	Entschädigung Holdingleistungen	0
470	Büro und Verwaltung, ohne 4760 Entschädigung Holdingleistungen	37'000.00
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	0
480	Material, Waren und Fremdleistungen für Tagesstruktur mit/ohne Lohn	6'000.00
490	Übriger Sachaufwand	0
Total Sachaufwand		159'121.00
Total Aufwand		877'000.00
Betriebsertrag		
6000	Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonal, Beiträge Trägerkanton	388'114.00
6020	Verpflegungsbeiträge der Unterhaltspflichtigen	21'600.00
6050	Weitere Beiträge innerkantonal	0
610	Erträge aus Leistungsabteilung ausserkantonal	0
620	Erträge aus beruflichen Massnahmen der IV	307'286.00
630	Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	0
650	Erträge aus weiteren Dienstleistungen an Klientinnen und Klienten	0
660	Mieterträge	0
665	Finanzerträge	0
670	Erträge aus Nebenbetrieben (z.B. Cafeteria / Restaurant)	0
680	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	8'000.00
6930	Betriebsbeiträge des Bundes: BJ-Beiträge (nur für Budget)	152'000.00
6970/6980	Verwendete Spenden und Mitgliederbeiträge Verein	0
Erfolg 2 (Unter- bzw. Überdeckung)		0
700	Ausserordentliches, einmaliges, periodenfremdes Ergebnis	0
710	Liegenschaften organisationsfremd	0
720	Übriger organisationsfremder Aufwand und Ertrag	0
Total neutraler Erfolg		0
Erfolg 3		0

Wohnheim für Lehrlinge
Theaterstrasse 28
8400 Winterthur

Telefon: 052 213 90 30
info@lehrlingsheim.ch
www.lehrlingsheim.ch

